

Lesebücher in den Schulen gedacht. Für 10 Exemplare, auf einmal bestellt, ist der Abonnementspreis nur je 65 Ore vierteljährlich. Die beiden ersten Hefte behandeln die Geschichte des dänischen Bauernstandes bzw. der dänischen Hauptstadt, von Holger Rugebed verfaßt; das dritte heißt »Aus den Gegenden der biblischen Geschichte«. Die Redaktion besorgt Schriftsteller Kappel Böcker. Zur Illustration sind vielfach interessante alte Holzschnitte wieder benutzt. G. Bargum.

Eine Ausgabe für »Häusler« von Skjoldborgs Romanen und Erzählungen. — Der Literaturauschuß der vereinigten dänischen Häuslervereine (»Husmands-Foreninger«) hat das 1. Heft einer Ausgabe für »Häusler« (Kätner) von ausgewählten Erzählungen des bekannten und erfolgreichen dänischen Schriftstellers Johan Skjoldborg in den Buchhandel gebracht. Skjoldborg, 1861 als Sohn eines Häuslers in Nordjütland geboren, war zuerst Volksschullehrer auf dem Lande, bis er sich (1902) ganz der Literatur zuwandte. In seinen Erzählungen, wovon »En Stridsmand« (1896), »Kragehuset« (1899) und »Gyldholm« (1902) die bedeutendsten größeren Werke sind, schildert er mit Ernst, Wärme und Frische den dänischen Häuslerstand und seine rasch aufblühende Entwicklung in den letzten fünfzig Jahren (es gibt heute etwa 160 000 Häusler mit Kate und eigenem Landbesitz, die zusammen ein Neuntel von Dänemarks Ackerboden in Besitz haben), das arbeitsame Ansiedlerleben in der jütländischen Heide, die Leutestuben der Rittergüter usw. Der Verfasser erzählt in einem Vorwort zu dieser billigen Ausgabe von den Schwierigkeiten, die er hatte, um für seine ersten Bücher Verleger zu gewinnen. Skjoldborg war der erste, der in Dänemark dieses Gebiet dichterisch behandelt hat. Den Umschlag dieser Häusler-Ausgabe schmückt das Bildnis des Verfassers in einer Wiedergabe nach Kröyers Bleistiftzeichnung. B.

*** Verband deutscher Journalisten- und Schriftsteller-Vereine.** — Der diesjährige Verbandstag deutscher Journalisten- und Schriftsteller-Vereine findet in den Tagen vom 18. bis 21. Juni in Würzburg statt.

*** Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Manoscritti del XVII e XVIII secolo: Carte spettanti a nunziature, conclavi ecc. Provenienti dall' archivio dei Principi Santa Croce. — Seguono varie relazioni, notizie, libelli politici stampati. — Katalog 240 der Libreria Antiquaria Silvio Bocca in Rom, Via Fontanella di Borghese, 27. 8°. 23 S. 165 Nrn.

Statistisches Taschenbuch für das Deutsche Reich. Eine Statistik, geordnet nach 1068 Stichworten in alphabetischer Folge. Nach amtlichen Quellen bearbeitet von Dr. rer. pol. Erich Simon, ständiger wissenschaftlicher Hilfsarbeiter am statistischen Amt der Stadt Charlottenburg. 16°. 172 S. Berlin 1910, Verlag von Ad. Bodenburg. 2. A. ord.

Ein handliches kleines Nachschlagebuch, das auch dem Buchhandel wertvolle Dienste leisten kann.

Geschäftsbericht von E. Gundlach Aktiengesellschaft in Bielefeld für das Geschäftsjahr 1909. 4°. 8 S.

Einnahme-Liste der Ostermesse 1910 (Sortimenter-Firmen) 46x28,5 cm. 16 S. Leipzig 1910, Druck und Verlag von Oskar Leiner.

Mémorial de la librairie française. Revue hebdomadaire des livres. Complément de la »Bibliographie Française.« Tables. Année 1909. 8°. 216 S. Paris 1910, Librairie H. Le Soudier.

Deutsche Juristen-Zeitung. Begründet von Laband—Stenglein—Staub. Herausgegeben von Dr. P. Laband, Wirkl. Geh. Rat, Professor; Dr. O. Hamm, Wirkl. Geh. Rat, Oberlandesgerichtspräsident a. D.; Ernst Heinitz, Justizrat. Schriftleiter Dr. jur. Otto Liebmann. Verlag von Otto Liebmann in Berlin. XV. Jahrg. Nr. 8, 15. April 1910. 4°. Sp. 441—496.

Katalog von Luzac & Co. Oriental Booksellers & Publishers in London, 46 Great Russel Street, W. C.:

1. Bibliotheca orientalis. VIII. being a Catalogue of Books on the History, Geography and Languages of Africa and Egypt. With a supplement on Turkey and the Holy Land. 8°. 76 S. 1164 Nrn.
2. Special Lists No. 8. Arabic Literature. 1910. kl. 8°. 34 S. 286 Nrn.

Philosophy. — Catalogue No. 4 of F. B. Neumayer & Co. in London. 8°. 24 S. 932 Nrn.

Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. — Antiqu.-Katalog Nr. 195 von A. Raunecker in Klagenfurt. 8°. 58 S. 1738 Nrn.

Katalog über juristische Literatur aus dem Verlag von Stämpfli & Cie. in Bern. 8°. 26 S.

Prospekt über die Schriften von John Henry Maday. Sämtlich in Bernhard Zads Verlag in Treptow bei Berlin. 16°. 16 S.

Allgemeine Militär- und Sport-Bibliographie. Monatsbericht über die Militär- u. Sportliteratur des In- und Auslandes. Organ für militärische Winterarbeiten nebst literarischen Aufsätzen und Besprechungen. Verlag von Zudschwerdt & Co. in Berlin. XIX. Jahrgang 1910 Nr. 3. März. 8°. S. 41—56.

Seyfam-Josefsthäl Aktien-Gesellschaft für Papier- und Druckindustrie. — Am 12. d. M. fand in den Räumen der Filiale des Wiener Bankvereines in Graz die Generalversammlung dieser Gesellschaft statt. Die Generalversammlung genehmigte die vorgelegte Bilanz und erteilte der Verwaltung sowie dem Aufsichtsrate das Absolutorium. Es wurde beschlossen, von dem Überschusse per 1 377 516 Kronen zuzüglich des Gewinnvortrags für 1908 von 28 262 Kronen den Betrag von 800 000 Kronen als 5prozentige Dividende, d. i. 20 Kronen pro Aktie, ab 1. Mai zur Auszahlung zu bringen, 550 000 Kronen zu Abschreibungen an den gesellschaftlichen Fabriken zu verwenden, 1375 Kronen in den Reservefonds zu hinterlegen, 20 687 Kronen als Direktions-Tantième auszuführen und 33 715 Kronen auf neue Rechnung vorzutragen. Die turnusmäßig zur Ausscheidung gelangenden Verwaltungsräte Dr. Karl Ritter von Feistmantel und Ferdinand Bloch wurden wiedergewählt. — Die Generalversammlung genehmigte den Antrag des Verwaltungsrats, das Aktienkapital um vier Millionen Kronen zu erhöhen und das Offert des Wiener Bankvereines, die neu zu emittierenden Aktien zu 400 Kronen Nominale, die ab 1. Januar d. J. dividendenberechtigt sein werden, zum Kurse von 425 Kronen zuzüglich der laufenden Stückzinsen zu übernehmen, zu akzeptieren. Der Erlös für die neuen Aktien soll in erster Reihe zur Beschaffung der Mittel für die Ausgestaltung der gesellschaftlichen Betriebe und diverse Neuinvestitionen dienen, während der etwaige Überschuss zur Verminderung der schwebenden Schuld verwendet werden wird. — Ferner wurde beschlossen, die Bestimmung des § 6 der Statuten, wonach zu einer weiteren Erhöhung des Aktienkapitals über den Betrag von 20 000 000 Kronen nebst der Beschlußfassung der Generalversammlung die staatliche Genehmigung erforderlich ist, dahin abzuändern, daß eine Erhöhung bis zu 25 000 000 Kronen durch Beschluß einer Generalversammlung erfolgen könne und erst zu einer diesen Betrag übersteigenden Vermehrung die staatliche Genehmigung erforderlich ist. (Wiener Zeitung.)

Verlag des Schwaneberger-Album Schaufuß & Stolpe G. m. b. H. in Leipzig. — Handelsregister-Eintrag:

Auf Blatt 14 406 des Handelsregisters ist heute die Firma Verlag des Schwaneberger-Album Schaufuß & Stolpe Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig (Reudnitz, Breitkopfstraße 24) eingetragen und weiter folgendes verlautbart worden:

Der Gesellschaftsvertrag ist am 16. März 1910 abgeschlossen und am 17. März 1910 abgeändert worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Weiterführung des von der Firma J. J. Arnd in Leipzig betriebenen Verlags des Schwaneberger Briefmarkenalbums. Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Gesellschaft befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen Unternehmungen zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen. Der Gesellschaftsvertrag wird auf die Dauer von zehn Jahren, ab 1. Januar 1910 gerechnet, geschlossen, läuft also bis zum 31. Dezember 1920. Das Stammkapital beträgt 90 000 M. Zum Geschäftsführer ist bestellt der Buchhändler Erich Andreas Walther Stolpe in Leipzig.

Aus dem Gesellschaftsvertrage wird noch bekannt gegeben:

Der Gesellschafter privat. Landwirt Willy Curt Schaufuß in Leipzig-Gohlis hat von der Firma J. J. Arnd in Leipzig das Verlagsgeschäft des Schwaneberger Briefmarkenalbums (ohne Außenstände und Schulden) auf Grund Kaufvertrags vom 8. März 1910 für 75 000 M. käuflich erworben. Dieses Verlags-